

Die Perlen der Oberlausitz - 5 Tage

Reiseleitung: Prof. Dr. Dr. h.c. Ludwig Tavernier

Entdecken, erleben und genießen Sie eine unbekanntedeutsche Region im Dreiländereck zu Polen und Tschechien. Die Oberlausitz ist der sächsische Teil der Lausitz mit vielen Schätzen abseits des Massentourismus. Historische Städte wie Görlitz und Bautzen begeistern mit Flair und Atmosphäre sowie einer außergewöhnlichen Architektur. Und die kleinen, verträumten Dörfer überraschen mit einer in Europa einzigartigen traditionellen Volksbauweise. Es ist auch eine Reise in das Land der Sorben. In Bautzen lebt das kleinste slawische Volk noch heute seine Traditionen.



01 Anreise nach Görlitz

Fahrt über die Autobahn nach Görlitz.

02 Görlitz und Kloster St. Marienstern

Heute lernen Sie die Bilderbuchstadt Görlitz kennen. Über 3.500 denkmalgeschützte Bauwerke vieler Baustile sprechen eine eindeutige Sprache. An der alten Handelsstraße „via regia“, einer der wichtigsten Ost-West-Verbindungen gelegen, erlebte Görlitz im Spätmittelalter Blütezeiten als Handelsstadt und kulturelle Metropole dieser Region. Den historischen Altstadt kern mit seinen verwinkelten Gassen, reich verzierten Fassaden, den weiträumigen, für die ehemalige Tuchmacherstadt typischen Hallenhäusern, massiven Befestigungs- und Wehranlagen und ehrwürdigen Kirchen erkunden wir im Rahmen eines Stadtspazierganges. Der Charme von Görlitz liegt jedoch nicht nur im mittelalterlichen Teil der Stadt, der seinen Gästen auch heute noch einen Hauch von Romantik vermittelt. Auch die charaktervollen Straßen und Plätze des 19. Jahrhunderts und schöne Jugendstilbauten mit

reizvollen Details sind äußerst sehenswert. Um 12.00 Uhr besuchen wir die Peterskirche und hören im Rahmen eines kleinen Konzertes die Görlitzer Sonnenorgel, eine Schöpfung von Eugenio Casparini. Nach der Mittagspause Stadtrundfahrt zu den weiter abseits gelegenen Gebieten, u.a. mit der Neuen Synagoge, dem Stadtpark mit Meridianstein (15. Meridian östlicher Länge – Bezugspunkt der MEZ), dem Bahnhofsgebäude, der Lutherkirche, dem eindrucksvollen Villenviertel um den Schellergrund, der Goethestraße oder dem Stadtteil Biesnitz, der sich an die Südvorstadt mit dem jüdischen Friedhof anschließt. Im Anschluss freie Zeit. Vielleicht haben Sie Lust auf einen Spaziergang entlang des 15. Meridian über die Neiße nach Polen?

03 Herrnhut und Bautzen

Nach dem Frühstück Fahrt nach Herrnhut, bekannt als Stammsitz der Herrnhuter Brüder. Im Besucherzentrum der Werkstatt der Herrnhuter Sterne haben Sie die Möglichkeit, sich individuell über die Herstellung der bekannten Sterne zu informieren; von der Sternenpracht in allen Größen und Farben werden Sie beeindruckt sein. Weiterfahrt nach Obercunnersdorf, eines der schönsten Dörfer Europas und UNESCO Denkmalsort mit über 250 regionaltypischen Umgebendehäusern. Unser nächstes Ziel ist

Leistungen:

- Haustürabholung
- Fahrt im 5* Luxus-Class-Reisebus
- Sektf Frühstück am Anreisetag
- 4 x ÜF/HP im 4* Hotel
- Kleines Konzert auf der Görlitzer Sonnenorgel
- Fahrt mit der Zittauer Schmalspurbahn
- Ausflüge, Führungen und Besichtigungen lt. Programm
- Im Rahmen der Besichtigungen anfallende Eintrittsgelder
- Kunsthistorische Reiseleitung
- Informationsmaterial zur Reise
- Weitere Eintritte und Übernachtungssteuer extra.
- Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen, max. 25 Personen
- Gültiger Personalausweis oder Reisepass erforderlich.
- Reiseveranstalter ist Müller Reisen in Massenbachhausen.

Preis:

25.09.19 - 29.09.19 - Hotel laut Ausschreibung

Pro Person im Doppelzimmer	899,00 €
Pro Person im Einzelzimmer	974,00 €

Bautzen, bis heute das kulturelle und politische Zentrum der Sorben. Führung durch die über 1000-jährige Altstadt mit ca. 1.400 Baudenkmalern aus acht Jahrhunderten, deren Türme und Basteien eine unverwechselbare Silhouette bilden. Wir spazieren vorbei an Bürgerhäusern mit liebevoll restaurierten Barock- und Rokokofassaden, sehen den prächtigen gotischen Dom St. Petri, der seit jeher von Katholiken und Protestanten genutzt wird, das barocke Rathaus, den „schiefen Turm“ und das Wahrzeichen der Stadt, die Alte Wasserkunst.

04 Das Zittauer Gebirge

Kurze Fahrt nach Zittau. Die Produktion und der Handel mit Tuchwaren ab dem Mittelalter verhalfen der Stadt zu wirtschaftlichem Erfolg. Davon zeugt noch heute die denkmalgeschützte barocke Altstadt mit ihren Türmen, prächtigen

Handelshäusern und Sakralbauten; der Marktplatz empfängt Sie mit italienischem Flair. Sie sehen die einzigartigen „Zittauer Fastentücher“ von 1472 (UNESCO Weltkulturerbe), Dokumente christlichen Lebens in der Region. Dann geht es mit Volldampf in das Zittauer Gebirge! Die dampfbetriebene Schmalspurbahn bringt schon seit über 100 Jahren mit fröhlichem Gebimmel die Gäste zum Kurort Oybin, einst Paradies der Romantiker wie Caspar David Friedrich, die sich vom romantischen Zusammenspiel von urwüchsiger Natur und gotischen Klosterruinen inspirieren ließen. Von der kleinen, in den Berg gehauenen Kirche führt ein Spaziergang zu den beeindruckenden Ruinen einer böhmischen Königsburg und eines Klosters aus dem 14. Jh.

05 Rückreise in die Ausgangsorte.

Hotel laut Ausschreibung